



FOLGE 71
Dezember 2007

Gemeindezeitung Grünau im Almtal

INHALT

Weihnachts- und Neujahrswünsche	1
Bericht des Bürgermeisters ..	2
Kanal - Rückstausicherung...	3
Sauber statt Saubär	3
Advent in Grünau	3
ASZ Grünau	3
Gemeinderatsbeschlüsse ..	4-5
Öffnungszeiten - Gemeinde ..	5
Silbernes Ehrenzeichen	6
Ball der Oberösterreicher	6
Schneeräumung	7
Sprechtage der Notariate	7
Grippeimpfung	8
Blutspendebericht	8
Heizkostenzuschuss	8
Wohnungsmarkt	9
Hort Grünau im Almtal	10
Kasberg-News	11
Wetterstation	11
EKiZ Alma	12-13
Volksschule Grünau	14-15
Kindergarten Grünau	15
Brandschutzipp	16

Beilagen:

- ⇒ Grünauer Winterpost
- ⇒ Müllabfuhrplan 2008
- ⇒ Ärztedienstplan 2008



*wünschen Ihnen der Bürgermeister
Alois Weidinger, die Gemeindevertretung
sowie alle Bediensteten der
Gemeinde Grünau im Almtal*

Grünau ONLINE
www.gruenau.at

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Grünau im Almtal!
Zugestellt durch Post.at!



BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Grünauerinnen, liebe Grünauer!

Neuer PFARRSAAL

Mit großer Freude konnte der neue Pfarrsaal in Betrieb genommen werden. Das sehr gelungene Werk konnte in nur neun Monaten mit Hilfe von vielen Freiwilligen (ca. 1300 Stunden) und unter der Leitung von Pater Christoph sowie dem Pfarrgemeinderat fertig gestellt werden.

Die ersten Veranstaltungen (Bild: Pfarrsaaleinweihung am 25. November 2007) zeigten die großartigen Möglichkeiten, die der Saal und auch die Küche bieten.



Foto: Rauscher, Grünautext

BAUHOF vor Fertigstellung

Noch im Dezember werden unsere Bauhofmitarbeiter in das neue Gebäude übersiedeln.

Neben einem gemeinsamen Büro mit dem Altstoffsammelzentrum werden die Mitarbeiter die Werkstätte, die Sanitäräume, ein schönes Ersatzteillager, als auch die Garage mit Stehgrube sehr schätzen. Das Gebäude wird mit der Fernwärme von Familie DI. Michael Sieberer-Kefer beheizt.

Im Lokschuppen der ÖBB wird ein neues Splittlager eingerichtet. Die Zufahrt erfolgt über den Grund der Firma Drack-Lidauer.

Den Eigentümern sei für die Bereitstellung der Halle für die Splittlagerung bis jetzt sehr herzlich gedankt. Da im Winter eine neue Tischlerei gebaut wird, war eine Übersiedlung in den Lokschuppen notwendig.

Grundvermessung für FEUERWEHRDEPOT

Nachdem das FF-Kommando mit der Familie Franz und Olga Dobringer die Grundverhandlungen abschließen konnte, kommt es nun zur Vermessung eines ca. 2000 m² großen Grundstückes.

Mit Landesrat Josef Ackerl konnte ein Vorziehen der Grundanschaffungskosten im Jahre 2008 vereinbart werden.

Mein Dank gilt allen Mitarbeiter/innen des Gemeindeamtes sowie den vielen freiwilligen Helfern und Vereinsmitgliedern für die im heurigen Jahr geleisteten Tätigkeiten.

Frohes Fest und alles Gute im Jahr 2008 wünscht

**Euer
Bürgermeister**

Sammelbestellung Rückstausicherungen für Kanalanlagen

Am 4.10.2007 hat beim Gemeindeamt Grünau im Almtal eine Informationsveranstaltung betreffend des laut Kanalordnung vorgeschriebenen Einbaues von Rückstauklappen bei Hauskanalanschlüssen (Selbstschutz z.B. bei Überflutungen des Hauptkanales) stattgefunden. Im Rahmen dieser Besprechung wurden verschiedene Rückstausicherungen besprochen, wobei insbesondere die Type „WASTOP“ (Rückflussverhinderer mit Gummimembran) auch für einen nachträglichen Einbau ins Kanalrohr/den Putzschacht geeignet erschien.

Als Service der Gemeinde wurde bei der Fa. Gumplmayr Armaturen GesmbH aus Linz für die Type „WASTOP“ für Bestellungen aus Grünau im Almtal ein Preisnachlass verhandelt. Vor einer allfälligen Bestellung ist bei jedem Kanalanschluss die Einbaumöglichkeit zu prüfen. Zu diesem Zweck bietet die Gemeinde Grünau im Almtal eine kostenlose Beratung durch Herrn Ing. Roland Wimmer (Tel.-Nr.: 0664/9176002) von unserem Kanalprojekanten Büro Warnecke an. Der geeignete Rückflussverhinderer kann nach der Beratung in der erforderlichen Dimension bei der Fa. Gumplmayr Armaturen GesmbH bestellt werden. Der einfache Einbau hat in der Folge durch den jeweiligen Liegenschaftsbesitzer zu erfolgen.

Diese Serviceleistung der Gemeinde Grünau im Almtal wird bis Mitte Jänner 2008 angeboten!

„SAUBER STATT SAUBÄR“

Auch im heurigen Frühjahr wurde wieder eine bezirksweite Flursäuberung unter dem bereits bekannten Motto „**Sauber statt Saubär**“ durchgeführt, an der sich auch viele Grünauer Vereine und Institutionen beteiligt haben.

Die gesammelten Müllmengen zeigen jedoch deutlich, dass leider trotz den gut ausgebauten Abfallsammelsystemen und umfassenden Entsorgungsmöglichkeiten das „**wilde deponieren**“ nach wie vor als Kavaliersdelikt betrachtet wird.

Die Gemeinde Grünau im Almtal bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, die sich an der Flursäuberungsaktion beteiligten und mitgeholfen haben, Grünau sauber zu halten.

ADVENT IN GRÜNAU



In der heurigen **Weihnachtszeit** erstrahlt das Ortszentrum von Grünau im Almtal wieder im feierlichen Glanz.

Die Gemeinde Grünau möchte sich herzlich beim Benediktinerstift Kremsmünster für die Spende des Christbaumes beim Gemeindeamt bedanken. Dieser trägt wesentlich zur Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest bei.

Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

ÖFFNUNGSZEITEN

März bis Oktober

Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr

Freitag: 13.00 bis 19.00 Uhr

November bis Februar

Freitag: 13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

EIN ASZ IST IMMER IN IHRER NÄHE:

ASZ GRÜNAU IM ALMTAL

Mehr Information finden Sie unter www.altstoffsammelzentrum.at



**Ä
N
D
E
R
U
N
G**

Bericht über die Gemeinderatssitzungen vom 6. November und 11. Dezember 2007

Nachtragsvoranschlag 2007

Der Gemeinderat hat den Nachtragsvoranschlag 2007 samt Anlagen beschlossen. Der Nachtragsvoranschlag 2007 ist im ordentlichen (€3.248.800,00) Haushalt ausgeglichen erstellt. Der außerordentliche Haushalt hat Einnahmen von € 4.242.800,00 und Ausgaben von € 4.528.100,00. Der Abgang im außerordentlichen Haushalt ergibt sich deshalb, weil Bedarfszuweisungsmittel des Landes für Gemeindeprojekte (Hort, Schindlbachstraße) noch ausständig sind.

Flächenwidmungsplan/ Örtliches Entwicklungskonzept

Der Gemeinderat hat die Einleitung des Verfahrens bezüglich der Änderung Nr. 21a (Jagerspitz) des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 beschlossen. Weiters wurde die Einleitung des Verfahrens bezüglich der Änderung Nr. 29 des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 bzw. der Änderung Nr. 09 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1 genehmigt.

Finanzierungsplan für den Grundankauf Feuerwehrdepot

Für das neue Feuerwehrzeughaus Grünau im Almtal soll ein unbebautes Grundstück erworben werden. Seitens der Abteilung Gemeinden des Amtes der Oö. Landesregierung wurde folgende Finanzierungsmöglichkeit genehmigt (Angaben in €), welche nunmehr vom Gemeinderat auch beschlossen wurde:

Bezeichnung der Finanzmittel	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Gesamt in Euro
Anteilsbeitrag o.H.	0	0	0	0	0	0	0
Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Beitrag Feuerwehr/ Gemeinde	0	6.500	10.000	0	0	0	16.500
Bedarfszuweisung	0	0	70.000	0	0	0	70.000
Summe in EURO	0	6.500	80.000	0	0	0	86.500

Wasserleitungsbau Rücklagenentnahme

Damit der Nachtragsvoranschlag 2007 im ordentlichen Haushalt ausgeglichen erstellt werden konnte, wurde vom Gemeinderat eine Wasserleitungsbau-Rücklagenentnahme in der Höhe von € 13.300,00 beschlossen.

Vertrag Reinigungsleistung/ Grünflächenbetreuung Bahnhof

Der Gemeinderat hat einen Vertrag mit der ÖBB Infrastruktur Betrieb AG betreffend der Übernahme der Reinigungsleistung/Grünflächenbetreuung am Bahnhof Grünau im Almtal genehmigt.

Schülerhort Grünau - Budget 2008

Der Gemeinderat hat das Schülerhortbudget 2008 (Verein Oö. Familienzentren) sowie die Abgangsdeckung in der Höhe von voraussichtlich € 6.600,00 genehmigt.

Änderung der Kanalgebührenordnung

Die Anschluss- und Benützungsgebühren für Kanal müssen entsprechend den Vorgaben des Landes Oberösterreich per 1. Jänner 2008 mit Erhöhungen angepasst werden.

Die Kubikmetererhöhung für Kanal beträgt €0,11 je m³.

Änderung der Abfallgebührenordnung

Die BH Gmunden hat im Zuge der Prüfung des Voranschlagsprovisoriums 2008 eine Erhöhung der Müllabfuhrgebühren empfohlen.

Aus diesem Grund wurde die Abfallgrundgebühr um 5,18 % erhöht, was sich bei einem 4-Personenhaushalt im Jahr mit €3,52 auswirkt.

Berücksichtigt wurde in der neuen Verordnung auch, dass für Grünschnitt nichts mehr eingehoben wird und beim Strauchschnitt nunmehr 1 m³ im Monat frei ist.

Kindergarten Grünau Budget 2008

Der Gemeinderat hat das Kindergartenbudget 2008 (Pfarrcaritaskindergarten) sowie die Abgangsdeckung in der Höhe von voraussichtlich € 51.425,00 genehmigt.

GEMEINDEAMT Grünau im Almtal

***Montag, 24. Dezember 2007
(Heiliger Abend) geschlossen!***

***Montag, 31. Dezember 2007
(Silvester) nachmittags geschlossen!***

Hebesätze 2008

Der Gemeinderat hat die Hebesätze für das Finanzjahr 2008 beschlossen.

Flächenwidmungsplan/ Örtliches Entwicklungskonzept

Die Änderung Nr. 07 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1 bzw. die Änderung Nr. 27 (Garstenauer, Schindlbachstraße) des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 hat der Gemeinderat vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme der Abteilung Raumordnung, Örtliche Raumordnung, genehmigt.

Weiters wurde die Änderung Nr. 08 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1 bzw. die Änderung Nr. 28 (Bruckner, Schaiten) des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme der Abteilung Raumordnung, Örtliche Raumordnung, genehmigt.

Bebauungsplan Jagerspitz

Für den Bereich „Jagerspitz“ (Kasberg) wurde der Bebauungsplan Nr. 12 erlassen.

Mietvertrag und Zufahrt zum Lokschuppen; Vereinbarungen

Die Gemeinde Grünau im Almtal benötigt ein Streusplittlager (Winterdienst).

Zu diesem Zweck wurde mit der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH ein Vertrag zwecks Miete des Lokschuppens abgeschlossen. Weiters wurden Vereinbarungen mit der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH und der Tischlerei Drack & Lidauer GmbH betreffend der Errichtung einer Zufahrt zum Lokschuppen genehmigt.

SILBERNES EHRENZEICHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH

für Fachoberlehrer i.R. Studienrat
Dipl.-Päd. Raimund Stadlmair



Am 19. November 2007 wurde Herrn Fachoberlehrer i.R. Studienrat Raimund Stadlmair von Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer das **Silberne Ehrenzeichen für seine Verdienste um die Republik Österreich** verliehen.

Herr Fachoberlehrer Studienrat Raimund Stadlmair stand über 40 Jahre im Landesdienst. Begonnen hat der Geehrte 1966 als Laborhilfskraft, absolvierte 1969 die Meisterschule für Müllerei und war ab 1978 Fachschullehrer an der heutigen HTL für Lebensmitteltechnologie/Getreidewirtschaft in Wels. Mit seinem großen innovativen Einsatz führte er neue Labor-



methoden ein und stellte die Lehmühle auf eine frei programmierbare Steuerung um. Darüber hinaus setzte er sein wertvolles fachliches und pädagogisches Wissen nebenberuflich in der Berufsschule für Müllerlehrlinge, am WIFI und im Rahmen von Fachveranstaltungen als Vortragender ein. Sein großes ehrenamtliches Engagement zeigte der Geehrte von 1977 bis 2002 als Obmann des Pfarrgemeinderates Grünau und von 1983 bis 1997 als Sanitätshelfer beim Roten Kreuz. Seit 1980 ist Stadlmair Jagdleiter der Jagdgesellschaft II in Grünau und seit 1986 Obmannstellvertreter der Lebenshilfe OÖ, Arbeitsgruppe Almtal.

Die Gemeinde Grünau im Almtal gratuliert dem Geehrten zu dieser hohen Auszeichnung und dankt für sein geleistetes soziales Engagement für die Gemeinde.



Einladung zum **BALL DER OBERÖSTERREICHER** in Wien am 19. Jänner 2008

Am 19. Jänner 2008 findet der bereits traditionelle Ball der Oberösterreicher im Austria Center in Wien statt. „**Salzkammergut 2008**“ lautet das Motto des Balles und das der OÖ Landesausstellung, bei der sich der Bezirk Gmunden mit der facettenreichen Natur-, Kultur-, Wirtschaft- und Sozialgeschichte präsentiert. Da die Gemeinde Grünau im Almtal bei der OÖ Landesausstellung 2008 nicht berücksichtigt werden konnte, sich aber als „Teil“ des Salzkammergutes sieht, bitten Bürgermeister Weidinger und die Gemeindevertretung möglichst viele Gemeindeglieder/innen an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Karten (VVK € 25,-; Vereinsmitglieder, Studenten, Präsenz und Zivildienstler € 16,-) können beim **Tourismusverband Grünau (Tel.-Nr. 07616/8268)** im Vorverkauf erworben werden. Für die Fahrt nach Wien wird auf Kosten der Gemeinde ein Bus organisiert! Die genaue Abfahrts- und Rückfahrzeit wird den Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben.



SCHNEERÄUMUNG

Durch die frühen und heftigen Schneefälle der letzten Wochen hat sich gezeigt, dass Bäume, Äste und Stauden gebrochen und stark gebogen wurden. Auf angrenzenden Straßen haben sich daher teilweise massive Beeinträchtigungen ergeben.

Die Gemeinde ersucht, im Bereich der Straßen Hecken, Stauden und Bäume zurück zu schneiden, damit Behinderungen für den öffentlichen Verkehr und der Schneeräumung vermieden werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt Grünau (Meldeamt - Zi. Nr. 1). Anhand von Orthofotos können Unklarheiten beseitigt werden.

NOTARIAT
Dr. Heinz Lumerding
Marktplatz 20
4810 Gmunden
Tel.-Nr. 07612/63051



NOTARIAT
Dr. Fritz Enzmann
Marktplatz 6
4810 Gmunden
Tel.-Nr. 07612/74830

NÄCHSTER AMTSTAG der Notariate Gmunden

Gemeindeamt Grünau

9.30 bis 11.30 Uhr

Freitag, 04.01.2008	Dr. Enzmann
Freitag, 18.01.2008	Dr. Lumerding
Freitag, 01.02.2008	Dr. Enzmann
Freitag, 15.02.2008	Dr. Lumerding
Freitag, 29.02.2008	Dr. Enzmann
Freitag, 14.03.2008	Dr. Lumerding
Freitag, 28.03.2008	Dr. Enzmann
Freitag, 11.04.2008	Dr. Lumerding
Freitag, 25.04.2008	Dr. Enzmann
Freitag, 09.05.2008	Dr. Lumerding
Freitag, 23.05.2008	Dr. Enzmann
Freitag, 06.06.2008	Dr. Lumerding
Freitag, 20.06.2008	Dr. Enzmann
Freitag, 04.07.2008	Dr. Lumerding
Freitag, 18.07.2008	Dr. Enzmann
Freitag, 01.08.2008	Dr. Lumerding
Freitag, 29.08.2008	Dr. Lumerding
Freitag, 12.09.2008	Dr. Enzmann
Freitag, 26.09.2008	Dr. Lumerding
Freitag, 10.10.2008	Dr. Enzmann
Freitag, 24.10.2008	Dr. Lumerding
Freitag, 07.11.2008	Dr. Enzmann
Freitag, 21.11.2008	Dr. Lumerding
Freitag, 05.12.2008	Dr. Enzmann
Freitag, 19.12.2008	Dr. Lumerding



... ärztlicher Rat für alle ... Kalte Jahreszeit - Grippezeit

Die kalte Jahreszeit bringt uns wieder vermehrt banale "grippale" Infekte und vielleicht auch wieder eine "richtige" Grippewelle (mit schwerwiegenden Erkrankungsverläufen) ins Haus. Schützen Sie sich und Ihre Kontaktpersonen vor Übertragungen. Einfach, aber wirksam sollte wie so oft im Leben eine normale Händehygiene sein.

Trinkwasser und Seife sowie ein frisches persönliches Handtuch sind im Hausgebrauch ein guter Schutz vor der Weiterverbreitung von Kontaktinfektionen. Akut Erkrankte bleiben selbstverständlich zu Hause. Nutzen Sie auch die zuverlässige Möglichkeit der **Grippeimpfung**. Allen möglichen Kontaktpersonen sei diese Impfung empfohlen: Menschen mit häufigen Personenkontakten wie zum Beispiel Gesundheitsberufe, Erziehungspersonal, Verkäufer sowie selbstverständlich ältere Personen ab 65 und in jedem Fall so genannte "chronisch Kranke" (mit Diabetes "Zucker", HerzKreislauf - Lungenproblemen unter anderem). Die Impfung ist noch jederzeit möglich und kann auch Kindern angeboten werden. Meine Erfahrung zeigt, dass mit diesen Maßnahmen "grassierende" Erkrankungsverläufe für jeden einzelnen und unsere Gemeinschaft gut zurückgedrängt werden können.

"**Gesundheit**" für das Jahr 2008 wünscht Ihr Gemeindefacharzt Dr. Stefan Trautwein.



BLUTSPENDE- BERICHT

Bei der Blutspendeaktion vom 3. bis 4. Dezember 2007 in der Volksschule Grünau i.A. haben insgesamt 119 Grünauer/innen (davon 8 Erstspender sowie 1 Spender, der zum 25sten Mal Blut spendet hat) teilgenommen.

5,64 % der oberösterreichischen Bevölkerung spenden im Durchschnitt Blut und sorgen somit für die Versorgung der OÖ. Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten, damit Patienten in Not gehoben werden kann.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für Oberösterreich dankt allen Spendern herzlich für die Unterstützung.

HEIZKOSTENZUSCHUSS Aktion 2007/2008

Eine Antragstellung auf Gewährung eines Heizkostenzuschusses in der Höhe von € 174,00 ist ab sofort, jedoch bis **spätestens 15. April 2008**, beim Gemeindeamt Grünau (Meldeamt - Zi. 1) möglich.

Voraussetzung für die Gewährung ist, dass das Einkommen die Ausgleichszulagerichtsätze (Alleinstehende € 747,00; Ehepaar/Lebensgemeinschaft € 1.120,00; je Kind € 107,36) nicht übersteigt und die Antragsteller auch **tatsächlich selbst** für die Heizkosten aufzukommen haben.

MITZUBRINGEN SIND: Einkommensnachweise Übergabsvertrag

Für nähere Informationen steht Ihnen das Gemeindeamt (Fr. Schachinger - Tel.-Nr. 07616/8255-23) gerne zur Verfügung.



**LAWOG-Haus
Fischereckstraße 5
Wohnung Nr. 5**

Die Zweiraumwohnung hat ein Ausmaß von 75 m². Die monatliche Bruttomiete beträgt € 379,35 mit Betriebskostenkonto und PKW-Stellplatz.

Der für diese Wohnung aufzubringende Eigenmittelanteil wurde von der LAWOG mit € 3.201,62 beziffert.

**LAWOG-Haus
Fischereckstraße 4
Wohnung Nr. 1**

Weiters wird eine Dreiraumwohnung im Ausmaß von 88,19 m² (inklusive Loggia) öffentlich ausgeschrieben.

Bei dieser Wohnung beträgt die monatliche Bruttomiete € 441,98 mit Betriebskostenkonto und PKW-Stellplatz. Der für diese Wohnung aufzubringende Eigenmittelanteil wurde von der LAWOG mit € 3.670,32 beziffert.

Die Entgeltberechnung erfolgt nach den Bestimmungen gemäß

§ 14 WGG 1979 in der gültigen Fassung (Kostendeckungsmiete).

Der Eigenmittelanteil kann bei der LAWOG auch mittels Ratenzahlung entrichtet werden. Dieser Betrag wird im Falle einer Wohnungskündigung teilweise zurückerstattet (nach Dauer des Mietverhältnisses, pro Jahr Mietdauer wird 1 % der Summe von der LAWOG einbehalten).

Schriftliche Bewerbungen um diese Wohnungen mögen unter Angabe der Staatsbürgerschaft, der Berufsbezeichnung und des Geburtsdatums beim Gemeindeamt Grünau im Almtal abgegeben werden.

**Betreubares Wohnen
Pfarrwiese 15
Wohnung Nr. 3**

Die freie Wohnung Nr. 3 befindet sich im Erdgeschoß und hat ein Ausmaß von 57 m² (inklusive Loggia).

Die Monatsmiete beträgt ca. € 350,00 (inkl. Betriebskosten) zuzüglich Kosten für Rufhilfe, Heizung, Strom und Betreuungszuschlag.

Falls Sie Interesse an dieser Wohnung haben, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt Grünau (Meldeamt - Zi. Nr. 1) Herrn Staudinger, Telefonnummer 07616/8255-22.

Der HORT Grünau im Almtal stellt sich vor

Liebe Grünauerinnen, liebe Grünauer!

***"Kindererziehung ist ein Beruf,
wo man Zeit zu verlieren verstehen
muss, um Zeit zu gewinnen."
[Jean-Jacques Rousseau]***

Kinder sind wohl das wertvollste Gut, das wir haben. Aus diesem Grund steht in meiner Arbeit das Bedürfnis der Kinder an erster Stelle. Mein Leitspruch im Hort ist „das Einzige, das wir machen müssen, ist sich gut auf die Schule vorzubereiten!“ Die verbleibende Zeit dürfen meine Kinder aktiv mitgestalten. Volksschulkinder sind kritische, gerechte und sehr lernmotivierte Erdenbürger. In keiner anderen Entwicklungsphase ist das Kind so sehr bereit von seinen erwachsenen Vorbildern zu lernen und diesen Erkenntnis- und Wissenserwerb anzuwenden. Wir, im Hort sind sehr eng verbunden mit dem schulischen Lernprozess des Kindes.

Ich sehe mich als Begleiter der Kinder in ihrem Werdegang als Schüler. Auf Motivation, Ermutigung und Lob bauen meine pädagogischen Grundsätze auf. Kinder in diesem Alter brauchen viele Möglichkeiten zum Experimentieren, Staunen und zum Forschen. Sie wollen Vorgänge durchleuchten und ihr Entstehen erkunden. Aus diesem Grund habe ich auch eine Experimentiercke eingerichtet, damit die Kinder diesem Forscherdrang nachgehen können. Selbstständigkeit ist für mich sehr wichtig. Die Hortkinder erledigen viele Tätigkeiten von sich aus. Sie erledigen zum Beispiel den Abwasch eigenverantwortlich, räumen alleine auf, richten Saft her, wenn dieser aus ist usw. Die Größeren unterstützen die Kleinen bei Dingen, die sie nicht alleine bewältigen können, wenn ich Kindern noch bei der Hausübung helfe oder diese kontrolliere. Ich muss meine Kinder an dieser Stelle auch loben, da sie bei der Hausübung sehr viel Ernsthaftigkeit mitbringen und sehr selbstständig arbeiten.

Ich gebe ab heuer bewusst mehr Aufgaben an meine größeren Kinder ab. Sie übernehmen unter anderem die Konzentrations-

übungen vor der Hausübung, sie helfen den Erstlesern und sie dürfen auch ab und zu eine Hausübung von den jüngeren Kindern kontrollieren. Meine Großen gestalten Pinnwände und nehmen bei Plakatgestaltungen und Gruppenarbeiten die Fäden in die Hand. Ich arbeite mit den Kindern vermehrt in Richtung Gruppenarbeit, Referate und visuelle Gestaltung, um die Kinder auch fit für den weiteren Schulweg im Gymnasium oder der Hauptschule zu machen. Die Kinder haben im Hort auch die Möglichkeit zu üben. Speziell von den Großen verlange ich, dass sie nach der Hausübung noch eine Übung schnappen, insbesondere wenn eine Schularbeit oder ein Test ansteht.

Ich versuche den Kindern eine Umgebung zu schaffen, in der sie sich wohlfühlen können und sich wie „zuhause“ fühlen. Ein harmonisches Miteinander ist mir sehr wichtig. Die Kinder müssen lernen, wertschätzend mit sich und anderen Gruppenmitgliedern umzugehen. Auch streiten will gelernt sein! Hier zählt der vorurteilsfreie Umgang miteinander und auch der mit anderen Kulturen dazu.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei der Gemeinde und der Volksschule Grünau bedanken, die es in Kooperation möglich gemacht haben, dass wir neue Räumlichkeiten bekommen haben.

Ein herzliches „DANKE“ von den Grünauer Strizis.

Wer sich davon überzeugen möchte, wie schön es bei uns ist, den lade ich herzlich zum TAG DER OFFENEN TÜR am 29.01.2008, ab 15.00 Uhr zu uns in den Hort in der VS Grünau ein.



KASBERG NEWS



www.KASBERG.at

40 Jahre KASBERG-BAHNEN 1967 - 2007

Das **KASBERG-TEAM** dankt allen Grünauern Bürgerinnen und Bürgern für die Treue zum Schigebiet und wünscht allen ein „schönes Weihnachtsfest“ und ein „gutes und erfolgreiches Jahr 2008“.

Folgende größere Veranstaltungen finden am KASBERG in dieser Saison noch statt (Alle Detailinfos finden Sie wie immer auf www.kasberg.at):

12. + 13. Jänner 2008	GO FOR SKI - Kinder & Jugendliche fahren zum 1/2 Preis
12. + 13. Jänner 2008	SNOWBOARD-FIS-RENNEN
19. Jänner 2008	HIGH MOON beim Hochberghaus - Klangfeuerwerk, Water-Splash, Freestyle-Show, usw.
19. + 20 Jänner 2008	OÖ. FAMILIENTAG - die ganze Familie fährt um € 30,-- (VVK Raiffeisenbanken)
13. Februar 2008	MÄRCHEN-HAFTE STUNDE mit Helmut Wittmann
13. - 16. Februar 2008	LIFE RADIO SKITAGE 2008
2. März 2008	KASBERG-GIPFELLAUF
8. März 2008	EASY DUDE - Slopestyle-Jam
15. + 16. März 2008	ROCK THE OCHS
20. März 2008	MÄRCHEN-HAFTE STUNDE mit Helmut Wittmann - Musik: Franz Bernegger/Bockpfeife
29. März 2008	HIGH IN THE SKY



www.gruenau.tv

Wetterstation Grünaun im Internet unter

www.gruenau.tv

Alle
5 Minuten
neu!!!

- Livewetter
- Livecams
- 24-Stunden-Übersicht
- Lawinenwarnbericht
- Handywetter
- Bauernregel
- Blitzortung
- Schneehöhe
- Satellitenbilder
- Wetter-Archiv
- Homepage-Wetter
- und und und

WISSENSWERTES RUND UM DAS ELTERN-KIND-ZENTRUM ALMA



Liebe Eltern, liebe Interessierte!

Ich möchte diese Ausgabe der Gemeindezeitung dazu nutzen, um einige Infos über das **ELTERN-KIND-ZENTRUM ALMA** an Sie weiterzugeben:

„F-A-C-T-S“ über das Eltern-Kind-Zentrum Alma

Wir sind eine soziale Einrichtung der Familienakademie der Kinderfreunde Salzkammergut.

Die Familienakademie ist ein Teil der Kinderfreunde, der größten Familienorganisation in Österreich. Wir informieren Sie gerne über die Kinderfreunde, außerdem gibt's Informationen unter www.kinderfreunde.cc.

Wir sind ein „**Light**“-Standort, das heißt wir verfügen über weniger Stunden der Leiterin, erhalten weniger Förderung wie ein Vollstandort und können daher auch weniger Programmangebote als ein „Voll“-Standort anbieten bzw. durchführen.

Wir setzen Angebote in Scharnstein und Grünau - wobei wir darauf achten, dass etwa 2/3 der Angebote in Scharnstein durchgeführt werden und 1/3 in Grünau.

Im Frühjahr 2007 konnten wir 2.150 Besucherkontakte erzielen (Stand 31. Juli 2007), 42 Kurse anbieten, davon 37 Kurse mit insgesamt **430 Teilnehmer/innen** durchführen.

Das **Programm für das Frühjahr 2008** steht bereits fest, wir senden es Ihnen gerne druckfrisch und kostenlos zu!



Programmanforderung mit Angabe Ihrer Adresse unter 0676/88566424 oder ekiz.almtal@kinderfreunde.cc.

Unsere Programmbroschüren (ab 2008 Programmkalender) erscheinen jeweils Ende Jänner und Anfang September.

Wir sind **jeden Mittwoch** von 09:00 bis 11:00 Uhr (außer an Feiertagen und Ferien) in Scharnstein (Ingrid Fischer) und **jeden Donnerstag** von 09:00 bis 11:00 Uhr in Grünau (Anita Aitzetmüller) persönlich im EkiZ anzutreffen.

Wir versenden den **Alma-Newsletter** via E-Mail, damit Sie immer genauestens informiert sind. Unter der E-Mail-Adresse ekiz.almtal@kinderfreunde.cc können Sie die Alma-News anfordern! Wir freuen uns über Ihre Anfrage!

Wir bieten

- ◆ Kurse, offene Treffs und Veranstaltungen laut unserem Programmheft/kalender
- ◆ Verleih einer Babywaage
- ◆ Diverse Kurse auf Wunsch direkt vor Ort im Eltern-Kind-Zentrum, sofern genug Teilnehmer/innen

- ◆ Vermittlung zu diversen Beratungsstellen, Einrichtungen,....
- ◆ Besuchsbegleitung im Eltern-Kind-Zentrum - voraussichtlich ab Jänner 2008
- ◆ Raum für Eigeninitiativen der Eltern
- ◆ Beratung in Fragen der Erziehung und Familie
- ◆ Einlösemöglichkeiten für Elternbildungsgutscheine
- ◆ Bereitstellung der Räume für Kindergeburtstage (gegen Entgelt)



Aktuelle/Neue Kurse im Jänner 2008

BABYS ERSTE SPIELGRUPPE Babyspielgruppe für Eltern und Kinder bis zu 1 Jahr

Euer Baby möchte die Welt rundherum kennen lernen und mit allen Sinnen wahrnehmen. Miteinander probieren wir einfache Spiele und Anregungen für die Entwicklung der Babys aus.

Ebenso werden wir unsere Erfahrungen mit dem Stillen und der Ernährung, dem Schlafen und sonstige interessante Themen austauschen. Bitte Jause mitbringen.

Leitung: Tina Michel (Spielgruppenleiterin, Mutter), Zeit: 3 x ab 18. Jänner

bis 1. Februar 2008, jeweils von 09:00 bis 10:30 Uhr. Fortsetzung ist möglich! Preis: € 15,- (Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden!).

10 KLEINE SCHNEEMÄNNER

Spielgruppe für Kinder von 2 bis 3 Jahren mit Begleitung. Gemeinsam wird gesungen, getanzt und gespielt. Komm und mach mit!

Leitung: Olga Endler (Spielgruppenleiterin i.A., Ausbild. Kinderpsychologin in Russland), Zeit: 6 x ab 8. Jänner bis 22. Februar 2008, jeweils von 09:00 bis 10:30 Uhr. Preis: € 30,-, Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden.

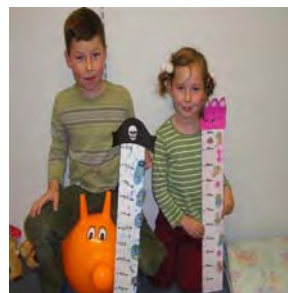
SPIELEND ITALIEN ENTDECKEN

Spielgruppe für Kinder von 5 bis 7 Jahren. Wie heißen die Farben, die italienische Kinder beim Zeichnen verwenden? Was singen die Kinder in Italien, wenn sie gemeinsam spielen? Was sagen italienische Kinder zu den Tieren am Bauernhof oder zu den Zootieren?

Auf spielerische Art wird die italienische Sprache näher gebracht.

Leitung: Dr. Didone Frigerio (Doktorin der Biologie, Mutter), Zeit: 19. Jänner 2008 von 09:00 bis 11:30 Uhr. Preis: € 9,-; Elternbildungsgutscheine können auch für diesen Kurs eingelöst werden.

*Wir wünschen
allen Bürgerinnen
und Bürgern
eine schöne,
erholsame
Weihnachtszeit!*



Und denkt dran:
Volles Herz voraus - für eine kinderfreundliche Gesellschaft!



Volksschule Grünau

Im Herbst wurde einer Lehrkraft in unserer Schule eine besondere Ehre zuteil. Frau **VOL Eva Staudinger** bekam für ihre verdienstvolle Tätigkeit an unserer Schule vom Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer den Berufstitel „**SCHULRAT**“ verliehen. Die feierliche Dekretüberreichung fand im Beisein unseres Herrn Bürgermeisters Alois Weidinger in Linz statt. Auch wir in der Schule freuen uns, dass der besondere Einsatz und das Engagement unserer Kollegin geschätzt und gewürdigt wird.

Bei uns an der Schule wirkte sich die Senkung der Klassenschülerhöchstzahl auf 25 in der ersten Klasse sehr positiv aus. Somit haben wir das Glück, dass jeweils nur 13 Schüler die erste Klasse besuchen. Die kleine Schüleranzahl ermöglicht einen Unterricht, bei dem die Lehrkraft für jeden Schüler sehr viel Zeit hat. Dies erhöht die Qualität der Betreuung und des Unterrichts.

Der erste Lehrausgang im Herbst mit Herrn Ing. Fritz Drack war für unsere Schüler der ersten Klasse ein besonderes Erlebnis. Die Schüler durften den Wald mit allen Sinnen erleben. Sie bastelten aus Naturmaterialien Ketten, kosteten die Früchte des Waldes und erfuhren über das Leben eines alten Baumes einiges Wissenswertes. Mit der **WALDPÄDAGOGIK** gelingt es immer wieder die Kinder auf die Schönheit der Natur aufmerksam zu machen.

Der **TAG DES APFELS** wurde von Herrn Rumplmayr auch nicht vergessen und alle Kinder kamen in den Genuss eines köstlichen Apfels.



Die zweite Klasse durfte im Rahmen eines Lehrausganges zum Kaufhaus

Hüthmayr das Geschehen in einem Kaufhaus genau beobachten. Herr Hüthmayr führte die interessierten Schüler durch das Geschäft, erzählte ihnen von der täglichen Arbeit und gab noch einen Obstkorb für die „**GESUNDE JAUSE**“ mit. Vielen Dank!

Kurz vor den Weihnachtsferien gab es noch einen kulturellen Höhepunkt. Jedes Jahr beeindruckte die Atmosphäre im Landestheater unsere Schüler und das Theaterstück „Die Schneekönigin“ mitsamt der wunderbaren Kulisse zauberte sie für kurze Zeit in das Reich der Märchen.

Ein Teil der vierten Klassen besuchte als Alternative das „Ars Electronica“. Hier wurden sie mit der Technik im Bereich von Multimedia und Computer vertraut gemacht.

Weiters haben die beiden vierten Klassen im Dezember die **BEZIRKSHAUPTSTADT GMUNDEN** im Rahmen einer Exkursion sehr genau kennen gelernt.

In Kürze steht für sie auch eine wichtige Entscheidung an. Zu diesem Zwecke wurde an der Schule eine Schullaufbahnberatung durchgeführt. Frau Anni Waldhör von der **HAUPTSCHULE SCHARNSTEIN** hielt einen Vortrag über weiterführende Schulen und die Professoren der umliegenden Schulen stellten ihren Schultyp vor.

Auch Herr Direktor Rathmayr von der Hauptschule Scharnstein präsentierte seine Schule. Er betonte dabei immer wieder, dass auch nach dem Besuch der Hauptschule sehr viele Schüler eine weiterführende höhere Schule besuchen und somit der Weg zur

Matura offen ist. Diese wichtigen Informationen sollen den Eltern und Kindern helfen, den für sie richtigen Schultyp zu finden.

Traditionsgemäß besuchten uns Herr Helmut Wittmann und sein Dudelsackspieler Franz auch heuer wieder und wir genossen die besinnlichen **ADVENTGESCHICHTEN** von den Raunächten und vom Brauchtum rund um die Weihnachtszeit.

Franz Bernegger untermalte diese Geschichten mit seinen Dudelsackklängen.

Am 6. Dezember versammelten wir uns bei Kerzenschein rund um den **NIKOLAUS**. Unsere Schüler umrahmten

den Besuch mit Liedern, musizierten und trugen Gedichte vor.

Natürlich verließ er uns nicht, ohne seine Gaben „Nüsse und einen Briochekrampus,“ zu verteilen.



Ich wünsche allen Grünauern, unseren Schülern und Eltern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Neue Jahr!

Sabine Schiefermair, VD



NEUES aus dem Kindergarten

Wir führen auch heuer wieder drei Familiengruppen mit insgesamt **59 Kindern**, davon 20 Schulanfänger und ein unter 3jähriges.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten auf Grund des neuen Kinderbetreuungsgesetzes, aber durch die produktive Zusammenarbeit mit den Eltern ist es uns gelungen, für alle Seiten ein zufrieden stellendes Lösungsmodell zu erarbeiten. Die 22 Neuanfänger haben sich bereits sehr gut in den Kindergartenalltag eingewöhnt und Freunde gefunden. Am 7. Oktober fand unser traditionelles Erntedankfest statt, bei dem wir uns heuer speziell mit der Thematik **Brot** auseinandersetzten. Jedes Kind konnte sich einen kleinen Laib Brot selber backen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Bäckerei Hinterwirth für die Materialspende! Am 8. November feierten wir das Martinsfest. Durch das schlechte Wetter konnte leider der Umzug durch den Ort nicht stattfinden. Ein besonderer Höhepunkt war aber das Schattentheater über das Leben des „Hl. Martin“. Am 6. Dezember kam der Nikolaus zu uns in den Kindergarten. Jedes Kind bekam ein gefülltes Nikolaus-

sackerl, das es vorher selbst gestalten konnte. Am Freitag, 21. Dezember findet im Kindergarten mit den Kindern eine Weihnachtsfeier statt.

Weihnachtsferien sind von 24. Dezember 2007 bis 6. Jänner 2008

Wir wurden im heurigen Kindergartenjahr von einigen Eltern tatkräftig unterstützt.

Wir möchten uns bedanken bei:

- Martin Ettinger, Richard Steinmaurer und Werner Leithinger für das Organisieren und Montieren der Holzverkleidungen in den Bauecken.
- Der VB und RAIBA Grünau für die großzügige finanzielle Unterstützung (Holzverkleidung).
- Der Firma ASMAG (Tina Ettinger) für die Kopierpapierspende.
- Astrid Weidinger (Freibad Grünau) für die Eisspende.
- Familie Zauner Hubert und Danijela für die Lebkuchennikoläuse.


Das Kindergarten team wünscht allen ruhige und besinnliche Weihnachten!


Brandschutz in der Weihnachtszeit


Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an.


In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein „**feuriges**“ Ende finden.


Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum "Weihnachtsfeuer" wird!

 Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge. Fenster bei brennenden Kerzen wegen flatterndem Vorhang nicht öffnen.

 Ihren Weihnachtsbaum lagern Sie am besten auf dem Balkon oder im kühlen Keller und stellen ihn dann in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.

 Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.

 Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten. Löschen Sie sie natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.

 Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen / Sternspritzer akut gefährdet.



VORSICHT!

Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.

Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.

Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in der Nähe bereithalten!!

Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

Medieninhaber (Herausgeber): Gemeinde Grünau im Almtal, Im Dorf 17, 4645 Grünau i.A.
Erscheinungsort: 4645 Grünau im Almtal, Tel.-Nr. 07616/8255-0 (Fax-DW 4)

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Alois Weidinger, Gemeinde Grünau im Almtal
Layout & Redaktion: Helga Bammer, bammer@gruenau.ooe.gv.at